

Oltner Tagblatt, 25.11.2016, Leserbriefe

Der Trägerverein hat sehr wohl Geld generiert

Ausgabe vom 19. 11.: Begegnungszentrum – läuft Cultibo-Schiff auf Grund?

Der Trägerverein des Cultibo hat den Sparbeschluss des Parlamentes von 2013 und den Auftrag vermehrt Drittmittel zu finden, entgegen der Behauptung des FDP-Fraktionschefs (Ausgabe vom 19. 11.) sehr gut erfüllt. Mit grossem Aufwand hat der Vorstand viel Geld von Kanton, Bund, Stiftungen und Sponsoren generiert. Im Jahr 2015 waren das rund 60 000 Franken und im Jahr 2016 rund 55 000 Franken. Der Kanton hat aber klar signalisiert, dass wir von seiner Seite in Zukunft mit weniger Mitteln aus dem Integrationsfonds des Kantons und des Bundes planen müssen. Als Zielgrösse wurden 17 000 Franken kommuniziert. Darum gehen wir im Budget 2017 davon aus, dass wir im 2017 40 000 Franken Fremdmittel generieren können. Mit diesen Mitteln, den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Vermietungen sowie einem Mietzinsbeitrag der Stadt von 36 000 Franken und einem Lohnbeitrag von 36 000 Franken können wir das Quartier- und Begegnungszentrum Cultibo auch im 2017 auf dem heutigen Niveau weiter betreiben und die Zentrumsleitung wie aktuell mit 75 Stellenprozenten besetzen. Diese Stellenprozentage sind für den dynamischen und erfolgreichen Cultibo-Betrieb an der untersten Grenze, wie alle Erfahrungswerte zeigen und auch alle Fachleute bestätigen. Paul Dilitz, Präsident CULTIBO, Olten